

Zeitschrift: Kunst und Kultur Graubünden : Bündner Jahrbuch
Herausgeber: [s.n.]
Band: 59 (2017)

Artikel: Das "Obere Schloss" in Zizers : redaktionelle Einleitung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-681546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das «Oberes Schloss» in Zizers

Redaktionelle Einleitung



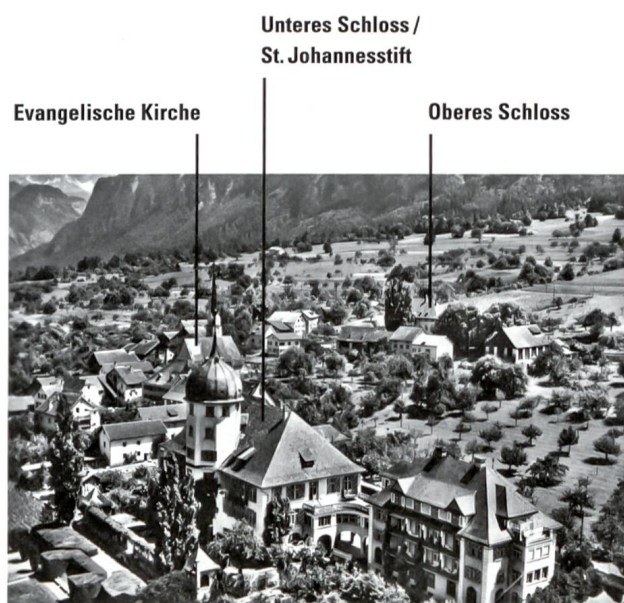
Westansicht
«Oberes Schloss»
mit vorgelagertem
Portalhaus
und Innenhof.
(Quelle: Beat
Kilchenmann)

Wer Zizers als gesamtes Dorf überblickt und nach den grösseren Bauten Ausschau hält, nimmt im Dorfkern die Kirchen, das St. Johannes Stift und die Burgruine Friedau wahr. Das St. Johannes Stift trägt

auch den Namen «Unteres Schloss», es weist auf ein zweites, wenig deutlich sichtbares, «Oberes Schloss» hin. Beide Schlösser stehen historisch in enger Beziehung zu deren Erbauern, dem Adelsgeschlecht von Salis.

Die Anlage des Oberen Schlosses umfasst das Portalhaus mit Torbogen und früherem Stall, einen Innenhof zum Haupthaus und einen mit Mauern gefassten Garten mit Pavillon.

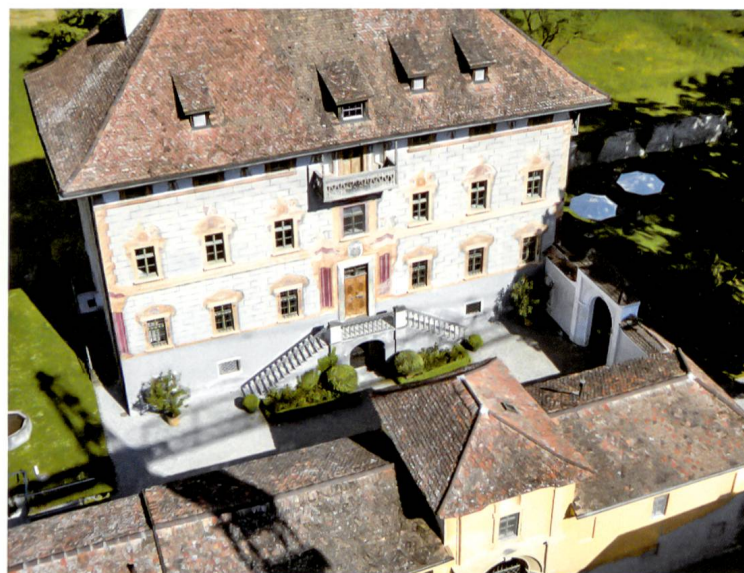
In unserem Dreifachbeitrag bezieht sich der Architekt Beat Kilchenmann im ersten Teil auf das Haupthaus und berichtet aus der Perspektive der heutigen Besitzerfamilie Lukretia und Beat Kilchenmann-Theus von ihrem Bestreben nach einer denkmalgerechten Restaurierung und gleichfalls dem Bedürfnis, zeitgemäßem Komfort gerecht zu werden. Im zweiten Teil widmet sich Denkmalpfleger Hans Rutishauser der Baugeschichte des Oberen Schlosses. Dabei blickt er zum einen auf die gesamte Anlage, zum andern auf denkmalpflegerisch besonders wertvolle Elemente wie die Fassadenmalerei und die Kachelöfen. Der Kunsthistoriker, Denkmalpfleger und ausführende Restaurator Christoph Tinzl befasst sich im dritten Teil mit der historischen Einordnung, der möglichen Urheberschaft und der Restaurierung der Wand- und Deckenmalerei im 2. Obergeschoss des Schlosses, der vorläufig letzten Restaurierungsetappe.



Dorfansicht Zizers mit «Unteren Schloss»/St. Johannesstift (Vordergrund), Evangelischer Kirche und «Oberem Schloss».
 (Quelle: Ansichtskarte «St. Johannesstift Zizers» von Hugo Kopp, Zürich; Poststempel 1966)



Nordansicht mit Innenhof und Durchgang zum Garten.
 (Quelle: Beat Kilchenmann)



Westansicht mit vorgelagertem Portalhaus und Innenhof.
 (Quelle: Beat Kilchenmann)